

**Errichtung eines Trinkwasserbrunnens;**

**hier: Antrag der Fraktionen SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 26.04.2022**

- 1. Vorberatung; Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss; öffentlich; Datum: 19.09.2024**
- 2. Beschlussfassung; Rat der Stadt Eschweiler; öffentlich; Datum: 30.10.2024**

RM Cremer erklärte eingangs, dass die BASIS der Vorlage aufgrund der aktuellen Haushaltslage nicht zustimmen werde.

RM Möller führte aus, dass der Antrag ursprünglich aus 2022 sei und dass es gut sei, dass die Verwaltung diesen Antrag nunmehr aufgreifen würde. Nichtsdestotrotz schlug er vor, den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass eine Haushaltsdeckung hergestellt werden müsse.

SkB Kaiser lobte die Idee und schlug seinerseits vor, den Antrag zusätzlich dahingehend zu ergänzen, dass die Verwaltung zum Betrieb Sponsoren akquirieren soll.

RM Frings führte aus, dass seitens der CDU der Antrag ebenfalls abgelehnt werde, auch wenn die vorgeschlagene Sponsorensuche eine gute Idee sei. Hierzu schlug er vor, den Antrag als feste Position in den kommenden Haushalt aufzunehmen.

RM Widell betonte, dass die Investitionsmittel sehr wohl vorhanden seien, in dem Zusammenhang lobte er den Vorschlag der FDP. Außerdem wies er darauf hin, dass durch die EU und dem Bund der Bau von Trinkwasserbrunnen gefordert werden.

RM Winterich erklärte die Ablehnung des Antrags aufgrund der Erhöhung der Grundsteuer-B und der allgemeinen Haushaltslage.

RM Frings forderte die Suche nach alternativen Lösungen, außerdem wies er darauf hin, dass sich die Betriebskosten in einem Zeitraum von 20 Jahren auf eine Viertel Millionen Euro summieren würden.

RM Borchardt lobte noch einmal die Idee der Sponsorensuche zur Kostenreduzierung, verwies aber auf die Notwendigkeit der öffentlichen Trinkwasserbereitstellung im Rahmen des Klimawandels.

RM Möller warb abschließend noch einmal für den ergänzten Antrag, insbesondere im Hinblick auf die Trinkwasserversorgung und eine haushaltsneutrale Darstellung.

Dem nachfolgenden Beschlussvorschlag wurde mit bei 9 Gegen-Stimme (CDU, BASIS, AfD) mit Mehrheit von 12 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, FDP) zugestimmt:

**Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Errichtungs- und Unterhaltungskosten für einen Trinkwasserbrunnen außer- (Investivkosten) bzw. überplanmäßig (konsumtive Kosten) in 2025 bereitzustellen. Mit der Bereitstellung der finanziellen Mittel soll die Anlage am Standort Markt bis Sommer 2025 errichtet und betrieben werden.**

**Gleichzeitig wird die Stadtverwaltung beauftragt, Deckungsvorschläge in gleicher Höhe für die überplanmäßigen Kosten in 2025 zu erarbeiten und dem nächsten Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zum Beschluss vorzulegen. Zudem wird die Stadtverwaltung beauftragt, das Angebot für die jährlichen Kosten für Inspektion und Wartung auf Einsparpotential, sowie die Möglichkeit von Sponsoring zu prüfen und dem nächsten Ausschuss detailliert darzustellen.**

  
05.11.2024, gez. Bilke  
(Schriftführer)